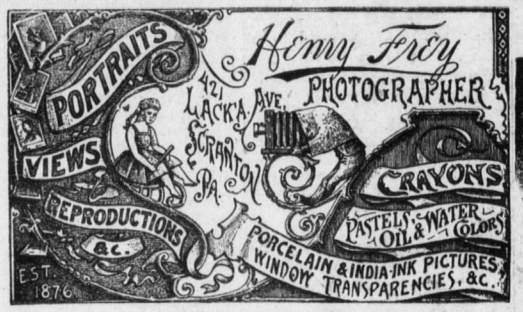
Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.



Trinkt . . .

E. Robinson's Sons
Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

435—455 Nord Siebente Straße.

Ausverkauf.

Unser gesammter Vorrath von musikalischen Instrumenten muß bis zum 1. März verkauft werden.

Feine aufrechte Pianos zu $100.00 und aufwärts, die zum doppelten Preise Vortheile sein würden.

Orgeln zu eindrittel ihres Werthes.

Guitarren, Mandolins, Banjos, Violinen, überhaupt alles in der musikalischen Linie, zu wahrhaftig unerhörten Preisen

Ein Besuch wird Sie von den gebotenen Vortheil-Gelegenheiten vollständig überzeugen.

Geo. W. Finn,
138 Wyoming Ave., Scranton, Pa.

Eisenbahn Zeittabelle.

Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.
Zeittabelle in Kraft ten 17. September 1900.

Züge für Pawley und Pale Punkte, zu Hawley Verbindung mit der Erie Eisenbahn für New York, Newburgh und Zwischenstationen machend, verlassen Scranton um 7.05 Morgens und 2.25 Nachm

Züge kommen an in Scranton um 10.30 Morgens und 9.10 Abends.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.
In Kraft ten 2. Dezember 1900

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 1.40, 3.00, 5.50, 8.00 und 10.05, Vormittags; 12.55 und 3.33 Nachmittags. Für Stroudsburg, um 6.10 Nchm. Milch- und Accommodations-Zug um 3.40 Nachmittags. Erreicht Hoboken um 6.30, 7.18, 10.28 Morgens; 12.08, 3.13, 4.48 und 7.19 Nachmittags Erreicht Philadelphia um 1.06, 3.23, 6.00 uns 8.22 Nachmittags. Erreicht Scranton von New York um 1.10, 4.06 und 10.20 Mor.; 1.00, 1.52, 5.43, 8.45 und 11.30 Nchm Von Stroudsburg um 8.05 Morgens

Nördlich—Verläßt Scranton für Buffalo und Zwischenstationen, um 1.15, 4.10 und 9.00 Mor.; 1.55, 5.48 11.35 und Nachm. Für Oswego und Syracuse um 4.10 Mor. und 1.55 Nachm. Für Utica um 1.10 Mor. und 1.55 Nachm. Für Montrose um 9.00 Mor; 1.00 und 5.48 Nachm. Für Nicholson um 4.00 und 6.15 Nachm. Für Binghamton, 10.25 Vormittags. Erreicht Scranton von Buffalo um 1.25, 2.55, 5.45 und 10.00 Mor.; 3.30 und 8.00 Nachm. Von Oswego und Syracuse um 2.55 Mor.; 12.30 u. 8.00 Nchm Von Utica um 2.55 Mor.; 12.30 u. 3.30 Nchm. Von Nicholson um 7.50 Mor. und 6.00 Nachm. Von Montrose um 10.00 Mor.; 3.00 und 8.00 Nachm.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.45, 10.05 Mor.; 1.55 und 5.50 Nachm Für Plymouth um 1.05, 3.40 und 8.50 Nachm. Für Kingston, 8.10 Mor. Erreicht Northumberland um 9.35 Mor.; 1.10, 5.00 und 8.45 Nachm. Erreicht Kingston um 8.52 Mor. Erreicht Plymouth um 2.00, 4.30, 9.50 und 12.30 Vorm Erreicht Scranton von Northumberland um 9.42 Mor.; 12.35, 4.50 und 8.45 Nachm. Von Kingston um 11.00 Mor. Von Plymouth um 7.55 Mor.; 3.20 und 5.35 Nachm.

Sonntags-Züge.

Südlich—Verläßt Scranton um 1.40, 3.00, 5.50, uno 10.05 Mor.; 3.33 und 3.40 Nachm. Nchm.

Nördlich—Verläßt Scranton um 1.15 und 4.10 Mor.; 1.55 5.48 und 11.35 Nachm.

Bloomsburg Division Verläßt Scranton um 10.05 Mor. und 5.50 Nachm.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contraktor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude.

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Letterburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.

Telephone No. 2864.

Nützliche Aufklärung
enthält das gediegene deutsche Werk „Der Rettungs-Anker", 45. Auflage, 250 Seiten stark, mit vielen lehrreichen Illustrationen, nebst einer Abhandlung über Kinderlose Ehen, welches von Mann und Frau gelesen werden sollte. Unentbehrlich für junge Leute, die sich verheirathen wollen, oder unglücklich verheirathet sind.

In leicht verständlicher Weise ist angeführt, wie man gesunde Kinder zeugt und Geschlechtskrankheiten und die bösen Folgen von Jugendsünden, wie Schwäche, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Unfruchtbarkeit, Trübsinn, schwaches Gedächtniß, Gereiztheitkeit und Frühzeitigverdrucht, ob ein schädlichen Medizinen dauernd heilen kann.

Ein treuer Freund und weiser Rathgeber ist dieses unübertreffliche deutsche Buch, welches nach Empfang von 25 Cts. Postmarken in einfachem Umschlag forsam verpacht, frei zugeschickt wird.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
19 EAST 8. STREET,
Früher 11 Clinton Place. New York, N. Y.

Wirthschafts-Uebernahme.

Der Unterzeichnete zeigt dem deutschen Publikum von nah und fern ergebenst an, daß er die Wirthschaft des Herrn George Kehr in Sidley käuflich übernommen hat Jedermann wird die besten Getränke, Cigarren und zuvorkommende Bedienung bei mir vorfinden. Es empfiehlt sich bestens, Henri Trauffer, Wirth.

Grausiger Lynchmord in Kansas.

Im Staate Kansas, der einst die eifrigsten Abolitionisten beherbergte und von wo aus Tausende und Abertausende in den Krieg zogen, um die Neger zu befreien zu helfen, ereignete sich letzte Woche, am Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts, die Schmach, daß man einen Neger den Behörden entriß und ihn wegen eines muthmaßlichen Verbrechens bei lebendigem Leibe verbrannte. Das Opfer der Mobjustiz war Fred. Alexander, der Farbige, der Frl. Eva Roth in Leavenworth, Kas., zu vergewaltigen suchte und den man auch im Verdacht hatte, im November v. J. Pearl Fordes vergewaltigt und ermordet zu haben. Man schleppte ihn nach der Ecke von Lawrence Ave. und Fourth Str., dem Platze, wo Pearl Fordes ermordet wurde. Es war gegen fünf Uhr als man dort anlangte. Schon vor seiner Ankunft hatte man dort mit Bahnschienen einen eisernen Pfahl errichtet, den Unglücklichen, der noch mehrmals seine Unschuld betheuerte, mit Ketten daran festgebunden und Holz herum angehäuft; man begoß es mit Petroleum, worauf der Vater der Fordes vortrat und mit einem Zündhölzchen den Holzstoß entzündete. In fünf Minuten war der Mann eine Leiche. Welche Qualen er in diesen fünf Minuten ausgestanden, kann man sich kaum denken. Achttausend Menschen wohnten dem schrecklichen Schauspiel bei und Hunderte blieben noch Stunden lang an dem Orte, wo so Entsetzliches geschehen, ja man riß sich förmlich, um „Reliquien" davonzutragen.

Papins Erfindung.

Dem New York „Journal" zufolge wird das erste nach der Erfindung des Dr. Michael J. Pupin gebaute unterseeische Telephon zwischen Florida und Cuba für die Regierung der Ver. Staaten von der Käuferin des Patents, der Bell Telephone Company, angelegt werden. Die Bell Company hat bekanntlich dem Prof. Dr. J. Pupin am Columbia College für $200,000 baar und ein lebenslängliches Gehalt von $7500 pro Jahr das Geheimniß—die Erfindung—abgekauft, über ganz dünne isolirte Drähte nach Ost und West, nach Nord und Süd ohne Unterschied der Entfernung zu telephoniren, von New York nach London, Paris, Berlin, Petersburg, nach San Francisco, Seattle, Honolulu, sogar Hoboken, über Berg und Thal, über Flug und Meer, über der Erde weitestes Strecken und über den wogenden, wallenden, nebligen, stürmischen Ocean. Bisher stellte sich der weitesten „Long Distance-Telephonie" der Umstand entgegen, daß Drähte, die gut genug isolirt waren, um den Schall der menschlichen Stimme weiter zu tragen, als über einen Raum von wenigen hundert Meilen, zu theuer waren, um eine Rentabilität für das anzulegende Kapital zu versprechen. Dr. Pupin hat diese Schwierigkeit überwunden. Seine Drähte sind billiger und sie müssen gut sein. Die ältere Bell Company kauft schon Nichts, woran sie nicht selber Geld machen kann, selbst wenn sie $200,000 zu bezahlen hat und eine Jahresrente von $7500 Pupin heißt der glückliche Erfinder und gemachte Mann, der sich anscheinend nicht hat „machen" lassen. Die $200 000 geben reichlich $8000 Jahreszinsen. Dazu noch $7500 pro Jahr, macht $15,500. Da von kann ein Mann mit bescheidenen Ansprüchen sogar mit einer größeren Familie bestehen und auskommen.

Elsässer lenken ein.

In der Budgetcommission des Reichstages gab Dr Lieber der Hoffnung Ausdruck, die Elsässer Abgeordneten würden sich nicht mehr wie bisher zurückhalten, sondern auch dann im Reichstage erscheinen, wenn keine Fragen, welche direkt die Reichslande betreffen, diskutirt werden. Der Abgeordnete für den 8. Elsaß-Lothringschen Wahlkreis Jostzrath und Rechtsanwalt Rieff von Straßburg erklärte hierauf, die Elsässer seien willens an allen parlamentarischen Verhandlungen theilzunehmen. Dies ist ein erfreulicher Beweis für die weiter fortschreitende Germanisirung der Reichslande und der nationalliberale Abgeordnete Commerzienrath Möller (Duisburg, 6 Düsseldorf) begrüßte denn auch diese Erklärung der Elsässer als einen hervorragenden nationalen Fortschritt von ganzem Herzen.

Pferde-„Frankfurter."

Der Thierarzt Frank P. Dorian hat die Entdeckung gemacht, daß sich in Yonkers, N. Y, eine Pferdeschlächterei befindet, in der die Pferde im Engros getödtet werden und das Fleisch soll, wie ihm von der Besitzerin, Frau James Daley, erklärt wurde, an einen New Yorker verkauft werden, der daraus „Frankfurter" fabrizirt. Bei seiner Untersuchung fand Dorian bereits 8 geschlachtete Pferde, 6 die noch lebten und 2 die gestorben waren, ehe der Schlächter sie in die Hände bekommen hatte. Er hat einen ausführlichen Bericht über seine Wahrnehmungen an die Sanitäts-Behörde geschickt, die eine eingehende Untersuchung eingeleitet hat. Er sagt in demselben, daß er auf dem Hofe der Schlächterei ganze Haufen von Pferdeknochen und sogar Kadaver fand, die noch nicht verscharrt waren.

Tunnel im Schnee.

Der Odessaer Correspondent des „Daily Mail" telegraphirt weitere Details über die Leiden der Passagiere in den Zügen, die tagelang eingeschneit waren und sagt u. A.: „Alle Züge sind jetzt hier angelangt. Die Schneemassen haben jetzt eine so harte Gestalt wie Eis. In einem Falle mußte durch ein solches Schneegebirge ein 400 Yards langer und 38 Fuß tiefer Tunnel gegraben werden. Viele Passagiere, welche versucht hatten den Weg hierher zu Fuß zurückzulegen, wurden von den Schlittenzügen erfroren zu Tode aufgefunden.

Seltene Gerichtsscene.

Acht Jungen, die im Alter von 7 bis 15 Jahren stehen und hervorragenden Familien gehören, wurden im Polizeigericht von Evansville, Ind, von ihren Müttern durchgehauen, auf Befehl des Richters Winkrey. Die Jungen waren schuldig befunden worden, Fenster zertrümmert zu haben, und der Polizeirichter sagte den Müttern, es bleibe ihm nichts übrig, als die Knaben ins Gefängniß zu schicken, wenn dieselben nicht in seiner Gegenwart eine schwere körperliche Züchtigung erhielten. Die Mütter verstanden sich dazu und theilten in Gegenwart der Polizeibeamten sehr gesalzene Hiebe aus.

Gesundheit für's Haus.

Die Erfahrung und Beweise zeigen, daß es kein menschliches Wesen giebt, welches nicht schon an Schmerzen in irgend welcher Form gelitten hätte. Zu den unangenehmsten unter diesen sind chronischer, akuter und entzündlicher Rheumatismus, Neuralgie. Hüften- und Rückenschmerzen gehören zu den Leiden, welche der Menschheit viel Elend verursacht, ebenso Quetschungen und Verrenkungen, Wundheit und Steifheit in den Gliedern.

Glücklicherweise ist die medizinische Wissenschaft stets darauf aus, neue Entdeckungen und Zusammenstellung der besten Heilmittel zu finden. Unter denen, welche Schmerzen am schnellsten und sichersten heilen, gehört unbedingt das Meister-Heilmittel St. Jakobs Oel. Es ist anerkanntermaßen ein ausgezeichnetes Mittel gegen menschliche Leiden.

In gleicher Linie mit diesen äußerlichen Leiden, giebt es noch viele welche ebenso schmerzhaft, und wenn vernachlässigt, bedeutend gefährlicher für's Leben sind. Besonders im Winter sind Erkältungen und Husten, Influenza, Asthma, Bronchitis und Halsleiden epidemisch, und der Lebensverlust durch diese Ursachen ist alarmirend; zum Glück giebt es jedoch Dr. August König's Hamburger Brusthee, ein mildes und doch sehr wirksames Heilmittel, welches wundervolle Heilungen bewirkt hat, wenn nach Gebrauchsanweisung eingenommen. Die Grippe wird ebenfalls durch diesen Thee sehr erfolgreich behandelt und ist derselbe ein vorzügliches Heilmittel gegen dieses gefährliche Leiden.

Dann gibt es noch andere Leiden, welche das System angreifen und häufig lästige Menschen zu Invaliden machen. Diese sind meistens Leberleiden, unreines Blut, Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Verstopfung, Appetitlosigkeit und Blutsucht, doch giebt es auch dagegen eine specifische Präperation und das ist Dr. August König's Hamburger Tropfen, welche selbst in den schlimmsten chronischen Fällen Heilung gebracht haben. Jede Familie sollte diese berühmten Medizinen im Hause haben, um gegen obengenannte Krankheiten gewappnet zu sein.

Grover Cleveland hält eine bemerkenswerthe Rede.

Ex Präsident Grover Cleveland erschien zum ersten Male seit langen Jahren wieder vor der Oeffentlichkeit, als er bei dem Festmahl der Holland Society im Waldorf-Astoria Hotel den Vorsitz führte. In seiner Rede verbreitete er sich stark über die Philippinen-Frage und sprach sein Bedauern aus über die Politik unserer Administration in dieser Sache, die einen großen Rückschritt bedeute. Unser Land werde nie wieder das frühere sein, meinte er, und Aller Bestreben sollte darauf gerichtet sein, die Republik zu retten, die durch unseren Eroberungszug in den Philippinen vor Allem bedroht sei. „Wir tödten die Eingeborenen, um uns in den Besitz ihres Landes zu setzen," meinte er u. A. Auf irgend eine Weise werde unsere Republik gerettet werden, aber es werde große Mühe kosten, sagte er an einer anderen Stelle.

Abschaffung des Freilunchs.

Von einem Mitgliede der Wisconsiner Staatslegislatur ist eine Vorlage zur Revidirung des Gesetzes ausgearbeitet worden, welches die Verleihung von Wirthschafts-Lizensen betrifft. Die Bill bestimmt die Erhöhung der Lizenzgebühr in Städten von über 50,000 Einwohnern auf $800 und in Städten von 10,000 bis 50,000 auf $500, während die Gebühr in allen anderen Städten auf $200 festgesetzt wird. Ferner verlangt die Vorlage die Abschaffung des Freilunches und bestimmt, daß keine geistigen Getränke in Localen verschänkt werden, in denen Schnittwaaren, Kleider, Juwelen, Groceries, Lebensmittel und Eisenwaaren verkauft werden.

Der Aufstand in Gambia.

Eine britische Strafexpedition traf am 11. Januar in Dumbutu ein und überraschte und zerstreute die Rebellen vollständig. Die Stadt wurde nach zweistündigem Kampfe genommen. Sechzig Rebellen wurden getödtet, sechzig verwundet und zweihundert gefangen genommen Sechs bedeutende Häuptlinge werden nach Bathurst gebracht werden Die Engländer hatten nur sechs Verwundete, doch stehen noch mehr Kämpfe in Aussicht.

Rabiater General.

Der ehemalige brasilianische General Ulrich, Franzose von Geburt, kam in Geldverlegenheit und suchte in der brasilianischen Gesandschaft etwas locker zu machen, um nach Süd-Amerika reisen zu können. Er wurde abgewiesen, weil er nicht naturalisirter Brasilianer sei. Darüber wurde er so wüthend, daß er den Kanzler der Gesandschaft, den Consul und die Secretäre prügelte. Drei Polizisten waren nöthig, um den General zum Tempel hinauszuwerfen.

Zur Warnung für alle Liebhaberphotographen sei folgende Meldung der „Neuen Züricher Zeitung" mitgetheilt: In Davos starb an Blutvergiftung ein junger Franzose von 18 Jahren, der sich vor einiger Zeit an der Kante eines photographischen Negatives einen Finger leicht verletzt hatte. Alle ärztliche Kunst half nichts mehr.

Hütet Euch vor Salben
gegen Katarrh, die Quecksilber enthalten, da Quecksilber sicher den Sinn des Geruchs zerstören und das ganze System völlig zerrütten wird, wenn es durch die schleimigen Oberflächen eindringt Solche Artikel sollten nie außer auf Verordnung gut berufener Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie anrichten, zehn Mal so groß ist als das Gute das Ihr davon erwarten könntet. Hall's Katarrh-Kur, fabrizirt von F. J. Cheney & Co, Toledo, O, enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt direkt auf die schleimigen Oberflächen des Systems. Wenn Ihr Hall's Katarrh-Kur kauft, seid sicher, daß Ihr die ächte bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von F. J. Cheney & Co gemacht.

Verkauft von allen Apothekern. Preis 75 Cents die Flasche

Hall's Familien Pillen sind die besten.

Vermischtes Inland.

— In Mont Clair, N. J., starb der frühere Oberingenieur der Flotte, B. H Wharton.

— A. B. Coldwell, der Gründer des „Independent Order of Foresters", ist in Syracuse, N. Y., gestorben.

— In Indianapolis starb der bekannte Anwalt und frühere Redakteur des St Louis „Globe Democrat", W. P. Fishback.

— Die Anarchisten von Paterson, N. J., sind sehr unzufrieden darüber, daß an sie adressirte Postsachen als verdächtig confiscirt worden sind.

— Der Elektriker der Union Traction Co. in Chicago, Chapman, ist vom Straßenbahnkönig Yerkes für die Londoner Untergrundbahn gewonnen worden.

— Professionelle Einbrecher beraubten Freitag Abend die Bank von Wm. Sanbell & Co. in New Baltimore, Mich., um $3500. Sie entkamen mit ihrer Beute

— Das deutsche Schiff „Flottbeck," welches sich in gefährlicher Lage an der Küste von Washington befand, ist durch Schleppdampfer wieder flott gemacht worden.

— Pastor Hiram R. Revels von New York starb, während er vor seiner Gemeinde ein Predigt hielt. Er war früher Bundes-Senator vom Staate Mississippi.

— Bei Barstow, Cal., entgleiste ein von San Francisco nach Chicago bestimmter Passagierzug, nachdem er eine brennende Brücke passirt hatte, doch wurde Niemand verletzt.

— Cornelius J. Alvord jr., der Kassirer, welcher die Erste Nationalbank in New York um nahezu $700,000 bestahl, wurde zu 13jähriger Zuchthausstrafe in Sing Sing verurtheilt.

— Wm. Neufeld, welcher Frau Anna Kronmann, seine eigene Tante, am 7. August 1899 ermordete, wurde im Staatszuchthause von Sing Sing auf elektrischem Wege hingerichtet.

— In Sacramento, Cal., starb Legislaturmitglied B. Collins, welcher früher als Freund von Hayes und Sherman in der Politik seines Heimathsstaates Ohio eine bedeutende Rolle spielte.

— Wie man aus Lincoln, Neb., meldet, wird das neue Blatt W. J. Bryan's „The Commoner" am 24. Januar zum ersten Mal erscheinen. Es soll schon eine große Anzahl Bestellungen eingelaufen sein.

— Im Alter von 62 Jahren ist Moritz Seydell, der für die Turnerei in Chicago bahnbrechend gewirkt hat, auf seiner Farm in der Nähe von St Joseph, Mich., nach kurzem, aber schwerem Leiden dahingerafft worden.

— In New Orleans ist der in deutschen Kreisen allgemein bekannte Pastor Hermann Perpect gestorben. Pastor Perpect stand im siebzigsten Lebensjahre. Er stammte aus Düsseldorf und kam vor 38 Jahren nach New Orleans, wo er seitdem ununterbrochen wohnte.

— Luther A. Porter, bis vor Kurzem Kassirer der Warren Sparbank von Bowling Green, Ky., soll Gelder der Bank im Betrage von $49,000 unterschlagen haben. Diese Ankundigung hat großes Aufsehen erregt, da Porter stets in den besten Gesellschaftskreisen verkehrte.

— Neun Personen, welche auf einem Gerüst an der Pumpstation der Jamestown, N. Y. Wasserwerke arbeiteten, fielen mit demselben dreißig Fuß tief in das Reservoir, das nur wenig Wasser enthielt. Alle erlitten Knochenbrüche und vier sind, wie man glaubt, schwer verletzt.

— Unter scharfer Bewachung hat Fred. J Yuengling, der leichtfertige Sohn des früher so reichen Brauereibesitzers Yuengling, seine unfreiwillige Reise nach Roßlyn, B. C, angetreten, um sich daselbst gegen die Anklage der Unterschlagung zu verantworten. Zwei britische Constabler sollen ihn in New York ab.

— Frl. Mamie Smith, eine neunzehnjährige Schönheit aus Honolulu, die ein Vermögen von ungefähr einer Million Dollars besitzt, wurde in Clarkville, ungefähr 30 Meilen von Paris, Tex., mit dem 20jährigen Emmett Burke, dem Sohne eines Bahnvormannes, in die Fesseln der Ehe geschlagen. Das Paar heirathete sich aus Liebe.

— In Brooklyn, N Y, beging Aug. J. Broun auf merkwürdige Weise Selbstmord, indem er, während seine Frau das Frühstück bereitete und ihm einen Augenblick den Rücken zukehrte, den Topf mit dem kochenden Thee ergriff und den ganzen Inhalt über seinen Kopf goß. Er starb binnen einer Stunde infolge der Nervenerschütterung.

— Während Frl. Carry Miller von Suamico, Brown County, Wis., 19 Jahre alt, in Gesellschaft ihres Bruders auf Hasen Jagd machte, wurde sie durch einen zufällig losgehenden Schuß aus der Flinte ihres Bruders erschossen. Sie ging zur Zeit einige Schritte vor ihrem Bruder des Weges; der Schuß riß ihr den oberen Theil ihres Kopfes ab.

— Fast Alles, was zur höchsten New Yorker Geld-Aristokratie gehört, war in Newport versammelt, um der Trauung von Alfred Gwynne Vanderbilt mit Frl Elsie French beizuwohnen. Dieselbe fand unter Entfaltung von höchstem Luxus statt. Das Brautgeschenk des Bräutigams bestand, wie es heißt, in drei und ein halb Millionen. Die Braut ist die Tochter eines Arztes und war die Mitschülerin ihres jetzigen Gatten.

— Eine Feuersbrunst zerstörte Freitag früh den Excursionsdampfer „City of Louisville", welcher der „Graham & Morton Company" gehörte und in St. Joseph, Mich., für den Winter beisetzt gestellt war. Charles Northwell, der Nachtwächter auf dem Dampfer, fand seinen Tod; er wurde, während er das Feuer wacker bekämpfte, vom Rauch überwältigt und stürzte gerade in die Flammen hinein! Sonst war Niemand an Bord. Der Ursprung des Feuers ist ein Geheimniß.

Ausland.

— Arnold Boecklin, der berühmte deutsche Maler, ist in Florenz gestorben.

— In Asnieres bei Paris ist der Componist François Matthieu Servais gestorben.

— Johann Faber, der Begründer der weltberühmten Faber'schen Bleistiftfabrik, ist gestorben.

— Bei einer Gruben-Explosion in Recklinghausen in Westfalen wurden zehn Personen getödtet.

— Jules Barbier, der berühmte dramatische Schriftsteller und Librettist, ist in Paris gestorben.

— Bei einer Explosion in Denton in England wurden zehn Personen getödtet und eine Menge verwundet.

— In der chinesischen Provinz Schensi herrscht Hungersnoth. Fünf Millionen Einwohner sind davon bedroht.

— Die Wahlen in Ecuador sind zu Gunsten des regulären Präsidentschaftscandidaten ausgefallen.

— Die Ortschaft Banes in Chile wurde gänzlich durch Feuer zerstört. Ungefähr fünfzig Häuser wurden ein Raub der Flammen.

— Der von Hamburg nach Amerika entflohene Bankrotteur Krämer Macheleit ist von dort zurückgekehrt und sofort verhaftet worden.

— Die britischen Dampfer „Appomattox" und „Plover" erlitten bei einem Zusammenstoß auf der Gravesend nicht unbedenkliche Havarie.

— Der im Oktober von Peking nach Konstantinopel versetzte Botschaftssekretär Dr. v Prittwitz u. Gaffron ist dort nach kurzem Leiden gestorben.

— Der Direktor der Seewarte in Hamburg, Neumayer, erhielt gelegentlich seines 25jährigen Jubiläums als solcher viele Glückwünsche. Auch die Presse gedachte wohlwollend des Tages.

— John Morrison, welcher die Arthur Familie—Vater, Mutter und drei Kinder—in der Nähe von Moose vor einigen Monaten ermordete, wurde in Regina, N W. T., Canada, erhängt.

— Aus zweifelhafter Quelle verlautet, der berüchtigte Bandit und Mörder Musolino, auf dessen Kopf $20,000 steht, sei bei Sfita, auf Sicilien, im Walde verhungert oder erfroren.

— Der Londoner „Expreß" bringt eine Depesche aus Bukarest, daß fünf rumänische Soldaten auf dem Heimwege von Wölfen angefallen und nach einem desperaten Kampfe von ihnen aufgefressen wurden.

— Auf Anregung des Kaisers hat der preußische Oberkirchenrath in allen den evangelischen Kirchengemeinden, aus denen Freiwillige nach China gegangen sind, öffentliche Fürbitte von der Kanzel angeordnet.

— Wie aus Rom gemeldet wird, hat die italienische Regierung zwei Deutschen, Graf Czapski und Herrn von Douglas, die Concession zur Trockenlegung und Fruchtbarmachung der Pontinischen Sümpfe ertheilt.

— Wie in Kopenhagen verlautet, wird der Verkauf der drei dänischen Inseln in Westindien an die Ver. Staaten bald abgeschlossen sein. Der Wunsch liegt vor, den Vertrag vor dem 4. März unterzeichnet zu sehen.

— Dem am 14 Januar 1831 in Erzleben geborenen bekannten früheren Heldentenor und Wagnersänger Albert Niemann hat König Albert von Sachsen einen warm gehaltenen Glückwunsch zum 70. Geburtstage gesandt.

— Samuel Lewis, der berüchtigte Geldverleiher und Wucherer, der als der „größte und schlechteste aller modernen Shylocks" bezeichnet wurde, ist in London gestorben. Er hinterläßt ein Vermögen im Werthe von $20,000,000.

— Der Capitän des Dampfers „Belgia" der Hamburg Amerika Linie, Schroeder, hat seine hundertste Oceanreise angetreten. Der alte Seebär hat die Absicht, sich nach Absolvirung dieser Reise in den wohlverdienten Ruhestand zurückzuziehen.

— Es wird berichtet, daß sich der Barst auf die ernsten Bitten der Königin Margarite von Italien dazu entschlossen hat, den ersten Priester des Distrikts zu autorisiren, ihren neuen Palast zu weihen. Die päpstliche Erlaubniß wird in Rom vielfach besprochen.

— Bei dem Gut Melkhof im Mecklenburg-Schwerin'schen Kreis Mecklenburg ist der Graf Conrad Eich Rudolf von Kanitz durch einen Unfall auf der Jagd um's Leben gekommen. Graf Kanitz, ein Bruder des bekannten agrarischen Reichstags-Abgeordneten, war Rittmeister a. D. und 1844 geboren.

— Im Pathologischen Institut der Charite in Berlin brach Feuer aus, und dabei wurde die dort aufbewahrte berühmte Schädelsammlung des bekannten Mediziner Dr. Virchow arg beschädigt. Die Sammlung ist eine der reichhaltigsten und enthält seltene Schädel von Vertretern verschiedener Affenspecies, wilden Völkern, sowie Verbrechern.

— Als ein Zug der St. Gotthardbahn nach Passirung des Tunnels auf der italienischen Seite desselben in's Freie fuhr, bemerkte der Condukteur in einem Coupe ein lebloses Paar. Es waren dies der jugendliche Kaufmann Oskar Dreßler aus Konstanz am Bodensee und Fräulein Margarethe Günther aus Halle a S., die während der Fahrt durch den Tunnel Selbstmord begangen hatten.

— Aus verschiedenen Theilen Rumäniens kommen Nachrichten, daß Menschen von Wölfen angefallen und gefressen wurden. Zwei Hochzeitspaare, die im Marmaros-Distrikt auf einer Schlittenpartie waren, sahen sich plötzlich von einem Rudel dieser Bestien umgeben und alle Vier fielen ihnen zum Opfer. Dem Kutscher gelang es, diesem schrecklichen Tode dadurch zu entgehen, daß er auf einen Baum kletterte, doch erfror er dort fast zu Tode.

Man nehme sich in acht!
Ob schlimme oder solche Erkältungen und Husten, in jedem Falle sind sie ernstlich genug, sofort dagegen ein zuschreiten. Gebrauche
Dr. August König's Hamburger Brusthee,
welcher prompt und schnell die schlimmsten Fälle heilt.

Finleys

—§—

Säuglings Departement.

Sind Sie für hübsche Sachen für das Kleine interessirt—dies ist der Laden wo Sie dieselben finden, und zwar in größerer und besserer Auswahl als wie je zuvor.

Das milde Wetter der letzten paar Wochen hat unsere Eröffnung etwas mehr verspätet, als wir beabsichtigten. Jedoch ist unsere Linie jetzt bedeutend vollständiger und alles ist vorräthig, das als

Winter Comfort

für die Kleinen betrachtet werden kann. Sehet unsere

Prachtvolle Ausstellung

von langen und kurzen Röcken, Eiderdunen und „Embroidered Cashmere," „Flannel," und gestrickten Säuglings Jacken und Kimonas, Embroidered „Baby Blankets," Shetland und Seiden Schleier, Kappen, Hoods, Bonnets, Handschuhen, Bootees, Kid Schuhen, etc., etc.

—§—

510 und 512
Lackawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Deutsche Apotheke,
—von—
C. Lorenz,
514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
243 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.
Repräsentiren:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Unfall: Fidelity und Casualty, N Y
Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Louis Lohmann's Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.
—)0(—
St. Louis Anheuser Busch und L. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

John Armbrust,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,
wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.